

Bienen@Imkerei

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster
LWG Institut für Bienenkunde und Imkerei, Veitshöchheim
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen Neuendorf

Am Bienenstand Königinnenaufzucht

Münster – (mh) Auch hier im Münsterland liegen die Temperaturen erst seit den letzten Tagen im angenehmen zweistelligen Bereich. Der April war kühl und teilweise sehr trocken. Wir beobachten eine verlangsamte Entwicklung der Bienenvölker im Vergleich zu den Vorjahren. Die Volltracht hat bei uns aber begonnen und an schönen Tagen sieht man den Flugbienen förmlich an, wie sehr sie das Sammeln nötig haben. Nichtsdestotrotz ist die **Kontrolle der Futtermittellversorgung** unabdingbar, dabei können Völker eines Standes sehr unterschiedlich sein. Bei guten Trachtverhältnissen und warmen Temperaturen beginnt nun die Schwarmzeit. Dieser Zeitpunkt der natürlichen Vermehrung eines Bienenvolkes über das Schwärmen zeigt den besten Zeitpunkt für den Start der Vermehrung von Königinnen an.

Es stellt sich für viele Freizeitimker die Frage, ob sie junge Königinnen bei Züchtern kaufen oder es vielleicht selbst versuchen, aus einem nachzuchtwürdigen Bienenvolk Königinnen heranziehen zu lassen. In jedem Fall sind Königinnen mit besten Eigenschaften und entsprechender Zuchtstoff bei **anerkannten Züchtern in der Region** erhältlich. Die eigene Aufzucht und Vermehrung von Königinnen ist eine span-

nende und faszinierende Angelegenheit, erfordert etwas Geschick, Geduld und geeignetes Material.

Zunächst muss ein **nachzuchtwürdiges Bienenvolk** ausgewählt werden. Wichtig ist dabei, Völker eines Standes zu vergleichen. Kriterien wie Volksentwicklung, Sanftmut, Wabenstetigkeit, Schwarmneigung und Honigleistung sind Zuchtziele. Erfahrene Imker wissen, welches Volk am besten geeignet ist und treffen eine Entscheidung nach eigener Gewichtung. Der Imker muss mit diesem Volk zufrieden sein.

Wenn man sich nicht zutraut umzularven, geht die Vermehrung am einfachsten über **Brutwabenleger** mit jeweils einer Schwarmzelle oder Nachschaffungszelle. Dazu muss das ausgewählte Volk in Schwarmstimmung sein.

Eine weitere einfache Möglichkeit, um bis zu zehn Königinnen zu ziehen, bietet das Umlarven von 1-1,5 Tage alten Larven mit der anschließenden **Aufzucht im Honigraum eines weiselrichtigen Volkes**. Der Erfolg dieser Methode kann zwar unterschiedlich sein, wenn es nicht klappt, sollte man aber nicht aufgeben. In einem starken Volk wird die Königin im unteren Brutraum unter ein Absperrgitter gesperrt, um eine gewisse Distanz zu den **Weiselzellen** zu erzielen. Jeweils zwei verdeckel-



11

2021

Freitag, 14. Mai 2021
Zahl der Abonnenten: 34.172

Was zu tun ist:

- ⇒ Kontrolle der Futtermittellversorgung
- ⇒ Schwarmkontrolle
- ⇒ Entnahme gedeckelter Drohnenwaben
- ⇒ Bildung von Jungvölkern
- ⇒ Königinnen ziehen

Stichworte dieser Ausgabe:

- Aufzucht von Königinnen
- Belegstellen
- Winterverluste 2020/21

te und offene Brutwaben mit jungen Larven werden in die Mitte des Honigraums gezogen. Die Waben werden wie folgt angeordnet: verdeckelte Brutwabe, offene Brutwabe, eine Wabe Platz, offene Brutwabe, verdeckelte Brutwabe. Durch den Platz in der Mitte ziehen sich viele Bienen in diesen Raum. Die belarvte Zuchtleiste wird dann zwischen die Brutwaben in den Freiraum gehängt. Nach der Verdeckelung (am 5. Tag nach dem Umlarven) werden die Zellen in zehn Einheiten im Standmaß (z.B. über Dreierböden) als Begattungseinheiten verteilt und auf einen separaten Stand verbracht.

Die **Begattungseinheiten** müssen hoffnungslos weisellos sein und

werden mit Futterwabe, Brutwabe (ausschließlich verdeckelte Brut) und Leerwabe gebildet. Danach beginnt die kritische Phase der **Puppenruhe**, während dieser Phase dürfen die Zellen nicht bewegt werden. Nach der Aufstellung werden die kleinen Einheiten mindestens 14 Tage in Ruhe gelassen, aber bei fehlender Tracht muss gefüttert werden (am besten über Futterwabe). Die geschlüpften, jungen Königinnen werden nach wenigen Tagen zum **Hochzeitsflug** aufbrechen und begattet. Es schließt sich die übliche **Jungvolkpflege** (siehe [Infobrief 2021_09](#)) an. Gehen die Jungköniginnen spätestens nach vier Wochen bei Flugwetter nicht in Eilage, werden andere Völker mit den Bienen verstärkt. Die Begattung und Befruchtung war erfolgreich, wenn **verdeckelte Arbeiterinnenbrut** vorhanden ist. Diese einfache Art der **Königinnenvermehrung** sorgt für junge und leistungsfähige Königinnen am Bienenstand.

Zur regelmäßigen Verbesserung der Genetik empfehlen wir, Königinnen oder Zuchtstoff von anerkannten Züchtern zu kaufen. Hochwertige Königinnen werden über die anerkannten **Züchter der Landesverbände und Bieneninstitute** abgegeben. Von diesen Königinnen kann in den folgenden Jahren erfolgreich vermehrt werden.

Belegstellen

Belegstellen sind isolierte Orte, an denen sich junge Königinnen mit Drohnen ausgewählter Völker paaren können. Unter dem Begriff **Belegung** versteht man die natürliche Paarung oder künstliche Besamung einer Weisel. Belegstellen werden als Landbelegstellen, Insel-

belegstellen und Gebirgsbelegstellen geführt. Je nach Belegstelle erreicht man sehr gute Paarungsergebnisse. Durch Standbegattungen und Begattung auf Landbelegstellen in ihrer Region erreicht man Bienenvölker, die eher an die lokalen Umweltbedingungen angepasst sind.

Züchter und Vermehrer werden ihre jungen Königinnen in Begattungskästchen zur Belegstelle bringen. Aber jeder Imker darf Belegstellen beschriften. Die Termine zur Anlieferung und die Wahl der Begattungskästchen (Ein- oder Mehrwabenkästchen) sind mit der jeweiligen Belegstelle zuvor abzustimmen. Im Begattungskästchen selbst dürfen sich keine Drohnen befinden. Sollte dies dennoch passieren, werden die Beschicker von der Belegstelle verwiesen, denn die Paarungskontrolle ist sonst gefährdet. Eine gültige amtstierärztliche Bescheinigung gemäß § 5 der Bienen-seuchen-Verordnung (Gesundheitsbescheinigung) ist vorzulegen. Um eine **Anpaarung** zu gewährleisten, bleiben die Einheiten mindestens drei Wochen vor Ort. Nach der Heimkehr wird der Begattungserfolg durch die Begutachtung der Eilage kontrolliert. Oft wird ein Großteil der Jungköniginnen im eigenen Betrieb genutzt, vielfach werden die Königinnen auch verkauft. Sollten Sie sich für den Kauf entscheiden, wenden Sie sich an die anerkannten Züchter und Zuchtgemeinschaften in ihrer Region. So können alle Imker an den **Fortschritten der intensiven Zuchtbemühungen** teilhaben und langfristig davon profitieren.

Wer sich intensiver mit der eigentlichen Züchtung beschäftigen möchte, kann sich zunächst über die Webseiten des [D.I.B. zu den Zuchtrichtlinien](#)

und der [Arbeitsgemeinschaft Toleranzzucht](#) zur Züchtung vitaler Honigbienen informieren. Über anerkannte Züchter in Ihrer Region und Züchtergemeinschaften ist der Einstieg dann Schritt für Schritt möglich. Die Landesverbände und Bieneninstitute geben dazu detailliert Auskunft.

Kontakt zur Autorin:
Dr. Marika Harz
imkerei@lwk.nrw.de

Hinweis

Tabelle Winterverluste korrigiert

Mayen - (co) Leider wurden in der letzten Ausgabe des Infobriefs in der Tabelle der Winterverluste für den Bereich Bayern Spalteninhalte vertauscht. Wir haben den Fehler korrigiert und bitten um Entschuldigung. Die korrigierte Tabelle finden Sie in der aktualisierten Ausgabe 10/2021 hier [>>>](#).

Das Bienenjahr 2022

Der Apis-Kalender ist wieder da!



Ein farbenfroher Wandkalender von Apis e.V. und der Bienen-Bücherei am Eichenwald für alle, denen das Wohl der Bienen am Herzen liegt.

Verschenken Sie diesen Kalender für Freunde und Verwandte. Er wirbt für Bienen und Blumen und weckt Interesse für Natur und Umwelt!



Die Hochglanzbilder, mit Motiven von Bienen, Blumen und Insekten, wurden von Imkerinnen und Imkern zur Verfügung gestellt.



Das Kalendarium bietet ausreichend Platz für eigene Eintragungen. Dank Lochung und Spiralbindung kann dieser Kalender leicht aufgehängt werden (Endformat DIN A 3).

Bei Sammelbestellungen und für Wiederverkäufer bieten wir Rabatt! Die Auslieferung erfolgt ab Juli 2021. Vorbestellungen nehmen wir sofort entgegen.

Kontaktieren Sie ganz einfach:

info@apis-ev.de

oder

info@buecherei-eichenwald.de

In eigener Sache: Anfragen gezielt stellen.

Wir bitten Anfragen zu aktuellen Beiträgen immer ausschließlich und direkt an die jeweiligen Autoren zu richten.

Allgemeine Anfragen immer nur an das für Ihren Bienenstand zuständige Bieneninstitut. Geben Sie dabei auch immer Ihre vollständige Anschrift und Telefonnummer mit an. Telefonische Rückfragen ermöglichen gezieltere Antworten und bessere Beratungen. Wir behalten uns vor Anfragen mit unklaren Absenderangaben als anonym anzusehen und nicht zu bearbeiten.

Danke für Ihr Mithilfe und Ihr Verständnis!

Informative Broschüren und Vorlagen für die Dokumentation der Honigernte im **Honigbuch** und Völkerbehandlung durch ein **Bestandsbuch** und finden Sie im [Apis-Shop](#).

Unter www.die-honigmacher.de finden Sie online-Lernmodule zu folgenden Themen:

- Schnupperkurs
- Bienenweide

Für die Module

- Anfängerschulung
- Fachkundenachweis Honig
- Varroamilbe

können Sie nach erfolgreicher Absolvierung des Lernkurses eine Online-Prüfung ablegen und ein Zertifikat erwerben.



Der nächste Infobrief erscheint am
Freitag, 21. Mai 2021

Impressum s. [Infobrief 2/2020](#)